

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



# ChorPfalz

■ **In eigener Sache**

Referent\*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ab Januar 2021 gesucht

■ **Workshop Chorleiterfortbildung**

mit Johannes Kalpers und Carsten Görlitz

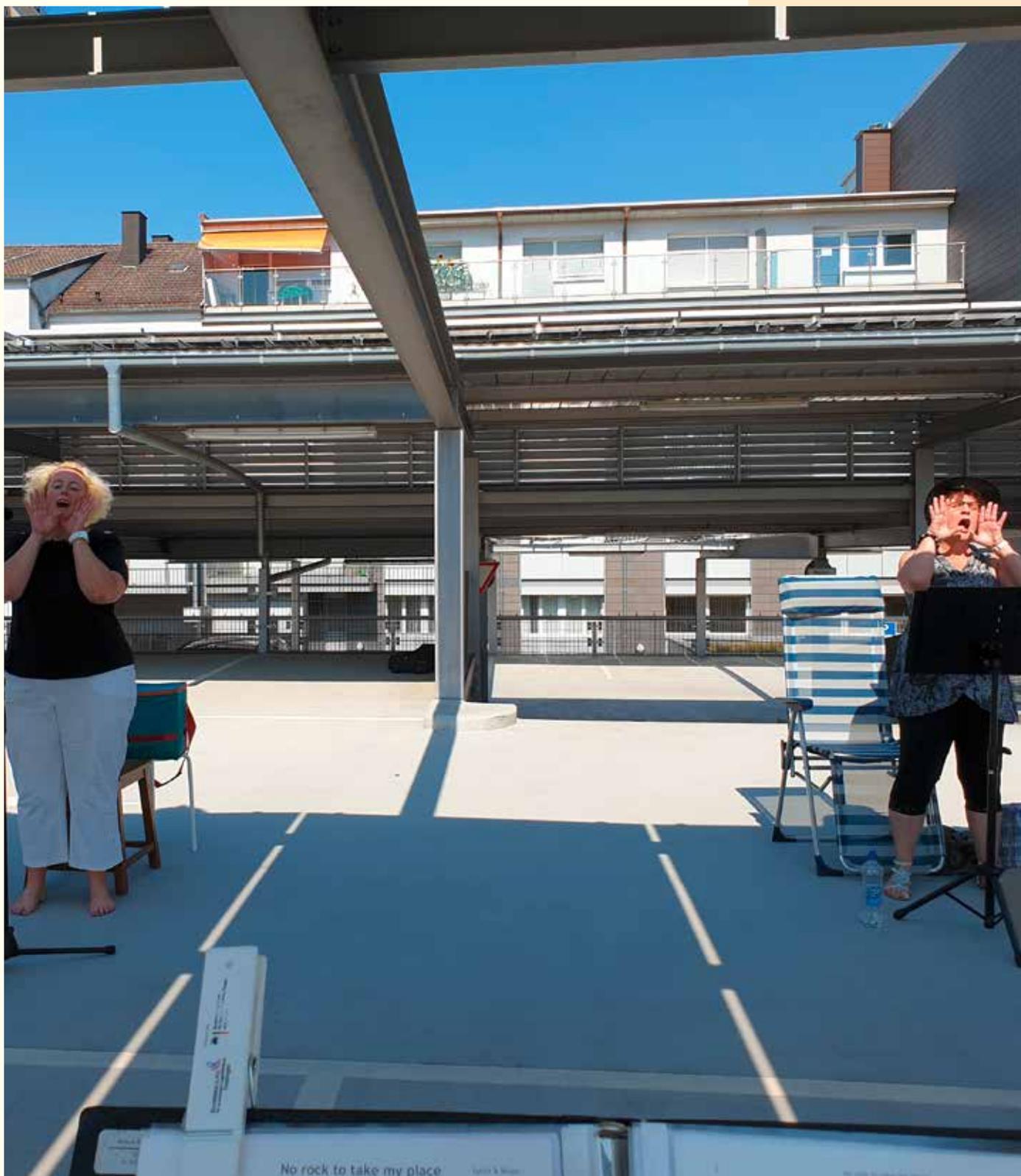


Foto: © »Gospel and Praise«, Zweibrücken

## Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
<b>Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt</b>	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, <a href="mailto:scherrer-winnweiler@t-online.de">scherrer-winnweiler@t-online.de</a>
<b>Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.</b>	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tél. F +33 (0) 387 96 72 09 Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27 <a href="mailto:wr.schreiweis@gmail.com">wr.schreiweis@gmail.com</a>
<b>Beiträge, finanzielle Angelegenheiten</b>	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, <a href="mailto:tschwenck@t-online.de">tschwenck@t-online.de</a>
<b>ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Workshops zur Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Workshops für Vereinsführungs- kräfte, Betreuung der HOMEPAGE</b>	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, <a href="mailto:w.mattern@chorverband-der-pfalz.de">w.mattern@chorverband-der-pfalz.de</a>
<b>Chorjugend</b>	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, <a href="mailto:Angelika.ruebel@t-online.de">Angelika.ruebel@t-online.de</a> Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim- Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, <a href="mailto:andreasschaurer@aol.com">andreasschaurer@aol.com</a>
<b>ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, NEWSLETTER</b>	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, <a href="mailto:info@chorverband-der-pfalz.de">info@chorverband-der-pfalz.de</a> , Ansprechpartnerin: Sonia Kison
<b>ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe</b>	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: <a href="mailto:info@chorverband-der-pfalz.de">info@chorverband-der-pfalz.de</a> , Tel. (0 63 47) 98 28 34 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
<b>Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücks- Spirale usw. Geschäftsstelle – Kontaktzeiten:</b>	Adresse des Chorverbandes siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber!  Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 12–14 Uhr
<b>Deutscher Chorverband (DCV)</b>	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, <a href="mailto:info@deutscher-chorverband.de">info@deutscher-chorverband.de</a> ( <a href="http://www.deutscher-chorverband.de">www.deutscher-chorverband.de</a> )
<b>Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes</b>	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, <a href="mailto:duesseldorf@arag-sport.de">duesseldorf@arag-sport.de</a>
<b>Kostenlose telefonische Rechtsbera- tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln</b>	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäfts- stelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

### Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.  
ISSN-Nr. 1614-2861  
Gedruckte Auflage: 2791  
Verkaufte Auflage: 2734

**Herausgeber, Verlag und Anzeigen:**  
Chorverband der Pfalz  
im Deutschen Chorverband e.V.  
Geschäftsstelle:  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37  
Fax: 0 63 47–98 28 77  
E-Mail: [info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Internet: [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

**Redaktion:**  
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin  
Sonia Kison

**Layout/Grafik:**  
Kurz: GrafikDesign  
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau  
Fon: 0 63 41–14 44 33  
E-Mail: [baerbelkurz@gmx.de](mailto:baerbelkurz@gmx.de)

**Druck:**  
Jetoprint GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 1  
78048 Villingen-Schwenningen

**Hinweise:**  
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressreferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe November/Dezember 2020 ist der **20. Oktober 2020**

Redaktionsschluss für die Ausgabe November/Dezember 2020 ist der **20. Oktober 2020**

Gefördert durch:



Herbstliches Prunkstück – die Einwohner der Gemeinde Gleisweiler schmücken ihren Dorfbrunnen immer wieder besonders liebevoll (Foto: Sonia Kison)

## Inhaltsverzeichnis 5/2020

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Corona-Informationen	3
Präsident Hartmut Doppler informiert	4
Referent*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesucht	5
Workshop »Chorleiterfortbildung«	6
Junge Kantorei St. Martin plant Workshops und Konzerte mit dem Calmus Ensemble aus Leipzig	7
Corona-Nachrichten vom MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt	8
FDC: Die starke Stimme für die Chorleitung	10
Neue Noten, Bücher, CDs	12
Interview mit Jutta Michel-Becher	12
Der Landesmusikrat informiert	16
Die junge ChorPfalz	18
Chorleben Intern	19
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	19
– Kreischorverband NordwestPfalz	21
– Kreischorverband SüdPfalz	21
Neues von der GEMA, Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

### Corona-Informationen

Auf unserer Website <https://www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/aktuelles/corona-infos/> finden Sie Neuigkeiten rund um geltende Hygiene-Verordnungen sowie Dokumente zum Download, die zur Durchführung von Proben, Auftritten oder Konzerten hilfreich und notwendig sind. Unter anderem finden Sie dort die neueste Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz wie auch das aktuelle Hygienekonzept für den Musikbereich, die am 16. September 2020 in Kraft getreten und gültig sind bis zum 31. Oktober 2020 ■

Titelbild: Die Corona-Abstandsregel sprengt das Format der Titelseite :-)) Die beiden Sängerinnen von »Gospel & Praise« aus Zweibrücken-Mittelbach scheinen die Distanz stimmlich mühelos zu überwinden. Mehr darüber im Bericht auf Seite 20.



## Präsident Hartmut Doppler informiert

*Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende und Chorleiter,  
sehr geehrte Sängerinnen und Sänger,  
liebe Verantwortliche in unseren Vereinen!*

Ich habe den Eindruck, dass so langsam wieder die Proben in unseren Vereinen beginnen. Ich mache das fest an meinem eigenen Chor in Essingen, der zum 8. Oktober 2020 zu einer Probe in die Dalberghalle in Essingen eingeladen hat.

Ich möchte Ihnen berichten von der ersten Präsenzsitzung des Präsidiums des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz am vergangenen Mittwoch in Mainz. Da wurde insbesondere unterstrichen, wie wichtig es ist, in Chören wieder zusammenzukommen, um wichtige Kontakte zu pflegen, eine Tasse Kaffee zu trinken, ein Stück Kuchen zu essen und miteinander zu sprechen. Es wurde auch der Vorschlag unterbreitet, dass jetzt Zeit wäre, um musikalisch als Verein Themen aufzugreifen, die in der Hektik des Alltags zu kurz kommen. Es wurden gute Beispiele genannt, wie ein Verein auch in Sachen »Musik« über Komponistenportraits, Musikbeispiele aus allen Musikepochen und Vorstellung eines Instruments beispielsweise musikalische Themen setzen könnte. Allen ging es darum, dass durch solche Betätigungshinweise über musikalische Fragen das Zusammengehörigkeitsgefühl in einer Musikgruppe gestärkt werden könnte. Gut aufgenommen wurde auch der Brief an die kommunalen Spitzenverbände in Rheinland-Pfalz, Chören und Orchestern größere Räume zum Proben zur Verfügung zu stellen, um auch die Hygienevorschriften in den Wintermonaten einhalten zu können.

Vom Chorverband Rheinland-Pfalz gab es auch einen ersten Hinweis auf die nächste Landesgartenschau Rheinland-Pfalz in Bad Neuenahr-Ahrweiler im kommenden Jahr. Dieses Chorevent eignet sich gut für einen Ausflug an die Ahr mit einem möglichen Auftritt als Chor auf der Landesgartenschau. Wenn sich ein Chor aus unserem Chorverband der Pfalz dafür interessiert, möge er sich bei unserer Geschäftsstelle melden.

In der Versammlung des Präsidiums wurde auch Bericht erstattet über eine Zusammenkunft von Vertretern der Vokalverbände, an der für uns Verbandschorleiter Schreiweis teilnahm. Hauptpunkt war natürlich die Corona-Pandemie und alle sich darum herum rankenden Fragen. Ein weiteres Gespräch soll in den nächsten Wochen folgen. Im Mittelpunkt des Treffens stand auch die Erfahrung über das Messen des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Luft, welche Rückschlüsse an potentiell Ansteckenden zulässt. So wußten Chöre, wann sie lüften müssen.

So viel für jetzt zu den mir zugetragenen Ereignissen und Informationen. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Hartmut Doppler*  
Präsident CVdP ■

## Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Teilzeit gesucht (w/m/d)

Wir, der Chorverband der Pfalz, vertreten die Interessen von über 700 Vereinen und Chören. Für die Arbeit in einem engagierten Team suchen wir ab dem 1.1.2021 eine/n Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Teilzeit (w/m/d)

### Was Sie erwartet:

Ihre Aufgabe ist die Vermittlung von Verbands- und Branchennachrichten in der Öffentlichkeit sowie die Gestaltung eines modernen multimedialen Außenauftritts für den Verband.

Es erwarten Sie Themen wie:

Nachrichten aus dem Musik- und Verlagswesen für Chorgesang.  
Informationen vom Deutschen Chorverband und Landesmusikrat.  
Gesundheitsthemen über das Singen.

### Das gibt's zu tun:

Unterstützung des Kompetenzteams im CVdP.

Erstellung von Pressemitteilungen, Newslettern und Namensartikeln.

Beantwortung von Presseanfragen, Pflege von Verteilern, Pressemonitoring.

Redaktionelle Arbeit für die Social-Media-Formate des Verbands.

Pressesprecher.

### Ihr Profil:

Sie haben Spaß an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und können Kollegen für Ihre Arbeit begeistern.

Sie reagieren schnell und dann auch noch mit hoher Qualität.

Sie haben schon erste Berufserfahrungen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesammelt.

Sie können mehrere Bälle gleichzeitig in der Luft halten.

Sie zeigen Konzeptions- und Redaktionsstärke für das Erstellen von Präsentationen.

### Wir bieten:

Eine attraktive Teilzeitstelle (20h/Monat) zunächst befristet auf zwei Jahre.

Es wird eine Probezeit von drei Monaten vereinbart.

Sie arbeiten im Home-Office. Bei Bedarf in der Geschäftsstelle in Essingen.

Die Honorierung erfolgt im persönlichen Gespräch.

### Ihre Bewerbung:

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung – kurz, knapp, ausschließlich digital und bloß nicht zu steif – mit den üblichen Unterlagen, einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung, bis zum 1.12.2020 an:

Chorverband der Pfalz  
Hartmut Doppler  
Am Turnplatz 7  
76879 Essingen  
info@chorverband-der-pfalz.de



## Workshop – »Chorleiterfortbildung«

»Qualifizierung für Chorleiter\*innen «

am Samstag, 30. Januar 2021, 10 – 21 Uhr

Tagungshaus Maria Rosenberg,  
Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfishbach-Burgalben

Max. 25 Teilnehmer\*innen!

Johannes Kalpers



• Johannes Kalpers –  
Sänger, Moderator, Chorleiter  
(bekannt aus Funk und Fern-  
sehen) mit Stimmbildung und  
Repertoire aus dem »klassi-  
schen« Bereich

Referenten

• Carsten Gerlitz –  
Musiker, Arrangeur, Verleger,  
Komponist und Autor stellt  
»moderne Chorliteratur« vor

Carsten Gerlitz



**Inhalte:** Zwei Profis bei der Erarbeitung eines Chorwerks über die Schulter schauen? Bei dieser Fortbildung mit Carsten Gerlitz und Johannes Kalpers kein Problem! Am Beispiel mehrerer Lieder/Songs (zum Teil von den Teilnehmenden vorab einstudiert) werden die Dozenten Hinweise und Tipps zu stimmbildnerischen Aspekten, Intonation, Chorklang, Stilistik, Probendidaktik usw. geben. Die Teilnehmer\*innen bilden den Workshopchor.

**Workshopbeitrag:** Für Chorleiter\*innen aus dem CVdP ist die Teilnahme kostenlos, andere Chorleiter\*innen 30€ (inkl. Mittagessen und Kaffee)

**Anmeldung: bis 9.1.2021** mittels nachstehendem Formblatt an den  
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236)461374  
[weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de](mailto:weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de)  
oder online über [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich  
behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen  
Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke  
der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar  
mit der Workshop-Organisation und -durchführung  
befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zu-  
stimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten  
nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit  
das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung  
Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem  
keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft)  
entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)  
**Workshop – »Chorleiterfortbildung«**  
30. 1. 2021, 67714 Waldfishbach-Burgalben

Vorname, Name:	Geburtsjahr:	Stimmlage:
.....	.....	.....
Verein/Chor:		
.....		
Straße, Hausnummer:		
.....		
Mitglied im CVdP: Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>		
.....		
PLZ, Ort:		
.....		
Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden		
Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>		
Tel:	Fax:	
.....	.....	
E-Mail:		
.....		
(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)		
.....		

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz  
sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

v.l.n.r.:  
Ludwig Böhme  
(Bariton), Anja  
Pöche (Sopran),  
Stefan Kahle  
(Countertenor),  
Manuel Helmeke  
(Bass) und Fried-  
rich Bracks (Te-  
nor) vom Calmus  
Ensemble



## Junge Kantorei St. Martin plant Workshops und Konzerte mit dem Calmus Ensemble aus Leipzig

Vor einem Jahr ist bei einem Gespräch in Leipzig die Idee entstanden, am 29. und 30. Oktober 2020 mit allen Chören der »Jungen Kantorei St. Martin«, den Chorklassen der »Gebrüder-Ullrich-Realschule plus Maikammer-Hambach« und dem Calmus Ensemble gemeinsam zu singen. Im Fokus der Zusammenarbeit mit der Realschule stand ein musikalischer Workshop für mehr Toleranz und mehr interkulturellem Verständnis, sowie ein Konzert, bei dem die Chorklassen mit Calmus gemeinsam singen. Beim Arbeiten mit den Chören der Jungen Kantorei standen Werke nordeuropäischer Komponisten im Vordergrund und die Vorfreude auf ein großes, gemeinsames Konzert war riesig. Doch dann kam die Corona-Pandemie und im Frühjahr 2020 hatte noch niemand eine Vorstellung davon, wie die Zusammenarbeit mit dem Calmus Ensemble wirklich aussehen kann. Seitdem Chorproben auf Abstand wieder möglich sind, proben die Chöre der Jungen Kantorei an Werken von z.B. Eriks Esenvalds, Kim André Arnesen, Ola Gjeilo und Fredrik Sixten, um für alle Fälle vorbereitet zu sein.

Über Sommer sind nun Ideen gereift, wie trotz aller Einschränkungen das gemeinsame Singen der Chorklassen und Chöre mit Calmus möglich gemacht werden kann und wie Calmus für die vielen Sängerinnen und Sänger, aber auch Interessierten und Freunden aus nah und fern Konzerte singen

kann. Nun wurden die Optionen bewertet, die Abstimmung mit Calmus geführt und ein Hygieneplan erstellt, so dass das Konzept im Oktober in die Umsetzung gehen kann. Die Vorfreude auf ein großes, gemeinsames Konzert war riesig. Im Ergebnis werden vier Workshops von Calmus mit den Chorklassen der Schule, dem Kinderchor, dem Jugendchor und den Erwachsenen durchgeführt. Bei den Workshops werden alle gemeinsam mit Calmus ihre Musik erarbeiten und zusammen mit Calmus singen! Leider können bei diesen Workshops keine Zuhörer dabei sein, da z.B. die St. Martin Kirche bei ca. 30 Sängerinnen und Sängern, die auf drei Meter Abstand stehen, bereits gut gefüllt ist. Damit trotz der begrenzten Anzahl an Konzertbesuchern möglichst viele Menschen an den Abenden in den Genuss der Vokalmusik von Calmus kommen, wird Calmus vier Konzerte singen!

**Am 29. Oktober** finden die Workshops mit den Schul-Chorklassen und dem Kinderchor der Jungen Kantorei im Festsaal des Hambacher Schlosses statt; die beiden abendlichen Konzerte werden ebenfalls im Festsaal des Hambacher Schlosses stattfinden!

**Am 30. Oktober** findet der Workshop mit dem Jugendchor und auch die beiden abendlichen Konzerte in der Edesheimer Pfarrkirche statt. Der Ad-hoc-Chor und das Jugendchor-Ensemble der Jungen Kantorei werden bereits

am 28. Oktober, nach der Ankunft von Calmus, ihren Workshop in St. Martin haben.

Aufgrund der Corona-Richtlinien müssen von allen Konzertbesuchern die Adressen und Kontaktdaten erfasst werden. Dazu wird auf der Website der Jungen Kantorei St. Martin ([www.junge-kantorei-stmartin.de](http://www.junge-kantorei-stmartin.de)) ein entsprechendes Formular eingerichtet. Ab dem 3. Oktober werden ausschließlich über dieses Formular Tickets für die Konzerte angeboten. Sicherlich kennen noch viele das Calmus Ensemble von ihren Besuchen in St. Martin in 2014 bzw. 2017. Calmus besticht durch seine Homogenität, Präzision, Leichtigkeit und Witz; sie machen das Quintett zu einer der erfolgreichsten Vokalgruppen Deutschlands. Die breite Palette an Klangfarben, die Musizierfreude, die die Musiker auf der Bühne vermitteln, ihre Klangkultur und ihre abwechslungs- und einfallsreichen Programme begeistern immer wieder. Damit haben die fünf Leipziger eine ganze Reihe internationaler Preise und Wettbewerbe gewonnen – zuletzt den OPUS Klassik 2019 »Beste Chorwerkeinspielung«. Calmus ist in ganz Europa und in Nordamerika ein immer wieder gerne gesehener Gast. ... und im Oktober wieder bei der Jungen Kantorei St. Martin zu hören! ■

## Corona-Nachrichten vom MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt

Stand Juli 2020

## Endlich Ferien !!!

Das sagen jetzt alle Schüler und Lehrer. Aber wir als Gemischter Chor hätten das nun wirklich nicht gebraucht. Wir hatten ja schon viel zu lange unsere Corona-bedingten Ferien. Wir möchten doch endlich wieder alle zusammen singen, natürlich unter Einhaltung aller Auflagen.

Singen mit viel Abstand zueinander und zum Chorleiter hat uns unser Cantamus jetzt vor den Ferien an der Walderholung schon einmal vorgemacht, natürlich mit Befürwortung durch unseren Bürgermeister Hans-Dieter Schneider.

Alle Auflagen wurden vollständig erfüllt, jede/r Aktive hat einen gekennzeichneten »Stehplatz«. Bevor man seinen Platz einnehmen kann, müssen die Hände desinfiziert werden. Dafür hat unser Verein einen berührungslosen Hand-Desinfektions-Spender gekauft, der schon erfolgreich erprobt wurde. Der Zugang zu den Plätzen erfolgt von der einen Seite, der Abgang zur anderen. Es ist alles bestens geregelt worden. Sollte jemand einen Stuhl für sich benötigen, so ist es das Beste, sich selbst einen mitzubringen, denn ansonsten müssten wir (wer ist

das?) alle benutzen Stühle nach dem Singen vollständig desinfizieren. Und den eigenen Klappstuhl kann man problemlos schnell wieder selbst einpacken.

In dieser Form kann ich mir auch für unseren großen gemischten Chor das Singen im Freien vorstellen. Natürlich können bei unserer Chorstärke nicht alle Aktiven auf einmal an der Walderholung singen. Es ist vorgesehen, das stimmenweise zu machen. Jede Stimme für eine vorgegebene Zeit. Ich höre schon etliche Einwände, ob sich das wohl lohnt. **Ja**, so möchte ich betonen: **Es lohnt sich**. Und außerdem: Lasst es uns doch erst einmal versuchen, bevor die Sache von vornherein abgelehnt wird. Besondere Situationen erfordern auch besondere Maßnahmen. Und durch Corona haben wir jetzt eben einen noch nie dagewesenen Zustand, der uns einiges abverlangt.

Liebe Sängerinnen und Sänger, bitte macht mit mir als Risikoperson einen Neu-Start nach den Ferien. (Termin wird noch bekannt gegeben) Dann will ich genau so »sicher« singen wie **ihr**, denn ich werde nicht nur im Chor sondern auch noch lange von meinen Enkeln gebraucht. Ich freue mich

schon darauf, ganz viele Aktive zu sehen und zu hören. Ich werde euch mit Abstand zuwinken, die Kuschhändchen werden euch die jüngeren Sängerinnen zuwerfen. :-)) Herzliche Grüße von eurer Sangeschwester **Gabriele Samel**.

## Cantamus probt wieder – Singstunden in Corona-Zeiten

Mit großer Vorfreude trafen sich die Sängerinnen und Sänger von Cantamus nach der wochenlangen Corona-Zwangspause wieder zur Chorprobe. Dies wurde möglich, nachdem die allgemein geltenden Auflagen gelockert worden waren und die Gemeindeverwaltung die »Walderholung« dafür zur Verfügung gestellt hatte. So konnte am 17. Juni die erste »Freiluft-Prob« stattfinden. Dass diese von Blitz und Donner begleitet war, tat der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil! Was hatte man die Singstunde vermisst! Zunächst probten die jeweiligen Stimmlagen einzeln zu einer festen Zeit, für alle ungewohnt, aber eine Möglichkeit überhaupt proben zu können. Der Anfang war gemacht! Schließlich folgte dann am 1. Juli (bei Temperaturen von nahezu

30 Grad!) die erste gemeinsame Chorprobe mit allen Stimmlagen.

Im Vorfeld gab es für Gerold Magin viel zu planen und vorzubereiten, um geforderte Hygienevorschriften umzusetzen. Wer hätte sich zu »normalen Zeiten« vorstellen können, mit einem 3-Meter-Abstand zu den Mitsängern und sogar vier Meter zum Chorleiter zu stehen! Sich gegenseitig zu hören war schwierig. Chor und Chorleiter standen vor neuen Herausforderungen, die aber anscheinend gut gemeistert wurden. Denn die Zuhörer im Außenbereich der Waldfesthalle spendeten nach »Gabiellas Lied« und »Der Weg« spontan Beifall. Der Chorklang im Freien gestaltete sich anders als im geschlossenen Raum. Aber der Gesang konnte sich dennoch sehen und hören lassen: Gerold Magin und Manfred Hahn hielten diese Ereignisse in Bild und auf Video fest und verschickten sie anschließend per Whatsapp, was die »Cantamusler« sehr erfreute.

Wer sich das Video der letzten Probe »Chor Cantamus-Prob« in Coronazeiten.mp4« anschauen möchte, kann dies mit dem nachfolgenden Link tun: <https://c.gmx.net/@334601654840071559/CXqbtjmxSD-QumW-f3FFv9g> Überhaupt erwies sich die Plattform »Wir singen« als eine prima Möglichkeit während dieser chorproben-freien Zeit den Kontakt untereinander aufrecht zu erhalten und so in Verbundenheit zu bleiben.

Der Auftakt ist jedenfalls geglückt, bleibt abzuwarten wie sich die Chorproben nach der Sommerpause gestalten – vielleicht wieder in gewohnter Weise, aber hoffentlich doch weiterhin möglich. (Jutta Claus)

**Anmerkung:** Wie und wo es nach den Ferien mit den Proben weitergehen kann, bleibt abzuwarten. Das Dach des Saals und der hinteren Waldfesthalle wird nach Informationen der Gemeindeverwaltung renoviert bzw. neu eingedeckt. Ob dabei das Gelände weiträumig abgesperrt wird, müssen wir abwarten und uns gegebenenfalls neue Möglichkeiten suchen. Wir bleiben »am Ball« um



Machbares machbar zu machen. (Gerold Magin)

## Geburtstagsgrüße

Allen Geburtstagskindern unsere herzlichen Glückwünsche zum Wiegenfest. Wir wünschen Euch weiterhin viel Gesundheit, persönliche Zufriedenheit und ganz viel Glück.

Im Juni wurden Stephan Beenke 53 Jahre, Christa Mahnke 84 Jahre, Gisela Hauck 68 Jahre, Bettina Fricke 57 Jahre, Toni Vondung 83 Jahre, Rita Dirolf 72 Jahre, Susanne Wolf 76 Jahre, **Otto Dirolf 80 Jahre**, Werner Vondung 89 Jahre alt.

Im Juli wurden Martina Scholz 61 Jahre, Magdalena Magin 68 Jahre, Andrea Röller 49 Jahre, Brigitte Richter 71 Jahre, Anita Henrich 83 Jahre, Inge Zettler 77 Jahre und Anna Maria Winkelmann 73 Jahre alt.

## Vorstandssitzung unter besonderen Bedingungen

Die Vereinsführung hatte sich zur Aussprache und Abstimmung der Corona-bedingten Möglichkeiten dreimal in einer »Virtuellen Vorstandssitzung« getroffen; jeder an seinem Bildschirm oder Smartphone.

Die Sitzungen waren informativ und sehr diszipliniert, denn wenn alle durcheinander reden, versteht keiner etwas.

Aber auf diese virtuelle Art konnten die wichtigsten Dinge besprochen werden; hauptsächlich – wie geht es weiter. (Gerold Magin)

## Informationen aus dem KreisChorverband in Auszügen:

Die Nachfrage des Kreischorverbandes bei den Vereinen (30 der 78 Vereine haben geantwortet) zeigt ein ähnliches Bild: Sorge, Kreativität, keine richtige Perspektive, Warten auf bessere Zeiten und der Wunsch nicht allein gelassen zu werden. Man ist bemüht die Aktiven und fördernden Mitglieder bei den Vereinen zu halten und entwickelt Lösungen mit großem Aufwand um die Gemeinschaft zu erhalten.

Wo Sängerinnen und Sänger im Freien zur Chorprobe kommen und sich für die Weiterführung der Chorproben ausgesprochen haben, da zeigt sich das Potential dieser Gemeinschaft. Die Vereine versuchen das Beste aus der Situation zu machen. (Gerold Magin)

Bleibt alle weiterhin gesund, pflegt den Kontakt untereinander – persönlich auf 1,5 Meter Abstand, per Telefon oder sonstigen Medien – bis wir uns wieder ohne Einschränkungen begegnen können. Viele liebe Grüße

Gerold Magin      Gabriele Samel  
1. Vorsitzender    2. Vorsitzende

Singen mit Einschränkungen – Frohsinn Mutterstadt auf dem Gelände der »Walderholung« (Foto: Gerold Magin)



## Der »FACHVERBAND DER CHORLEITER e.V.« (FDC): Die starke Stimme für die Chorleitung



### Geschichtlicher Überblick

Der Verband wurde im Jahr 1920 als »Verband akademisch gebildeter Chorleiter« in Köln gegründet. Der Zweck lag darin, eine Organisation zu schaffen, die sich um die Belange der Berufschorleiter in der Öffentlichkeit kümmert.

1955 konstituierte sich der Verband nach dem Krieg neu unter dem Namen »Fachverband Deutscher Berufschorleiter« (FDB) e. V., nachdem er im Nationalsozialismus zwischenzeitlich verboten worden war.

1958 wurde die Chorleiter-Altersversorgung abgeschlossen.

1960 erfolgte die Herausgabe des »Wegweisers durch die Literatur«.

1971 wurden die Berufsbezeichnungen »Chordirektor« FDB und »Musikdirektor« FDB eingeführt.

1976 erfolgte die Aufnahme in den Deutschen Musikrat.

2018 wurde der Verband in »FACHVERBAND DER CHORLEITER« (FDC) umbenannt und

ist heute offen für alle Chorleiterinnen und Chorleiter.

Aktuell gehören rund 400 Chorleiterinnen und Chorleiter zum Verband, der damit die älteste und größte Chorleiterorganisation Deutschlands ist. Dass die Tätigkeiten des FDC auch außerhalb Deutschlands Beachtung finden, bezeugt u.a. die Mitgliedschaft von Robert Sund (Schweden), Eriks Ešenvalds (Lettland), Franca Floris (Italien), Kálmán Strausz (Ungarn) oder Prof. Felix Resch (Südtirol).

Aus dem Bereich des Chorverbandes der Pfalz sind bei der Mitgliederversammlung 2020 Johannes Kalpers und Wolf-Rüdiger Schreiweis in den erweiterten Vorstand des FDC berufen worden. (FDC)

Die Vorteile für Mitglieder: Beratung, Weiterbildung, kollegialer Austausch

Als Mitglied im FDC profitieren Sie von einem lebendigen Netzwerk und unseren vielen Angeboten.

- Bundesweite und internationale Interessenvertretung
- Zusammenarbeit mit Chorverbänden und Institutionen
- Angebote modularer und zertifizierter Aus- und Fortbildungen (auch online möglich)
- Erstberatung in Steuer- und Rechtsfragen
- Durchführung regionaler Fortbildungsveranstaltungen
- Durchführung von Symposien und Meisterkursen
- Durchführung von Studienreisen

Preisverleihung 2020: Prof. Anne Kohler erhält »Arnold-Kempkens-Preis«

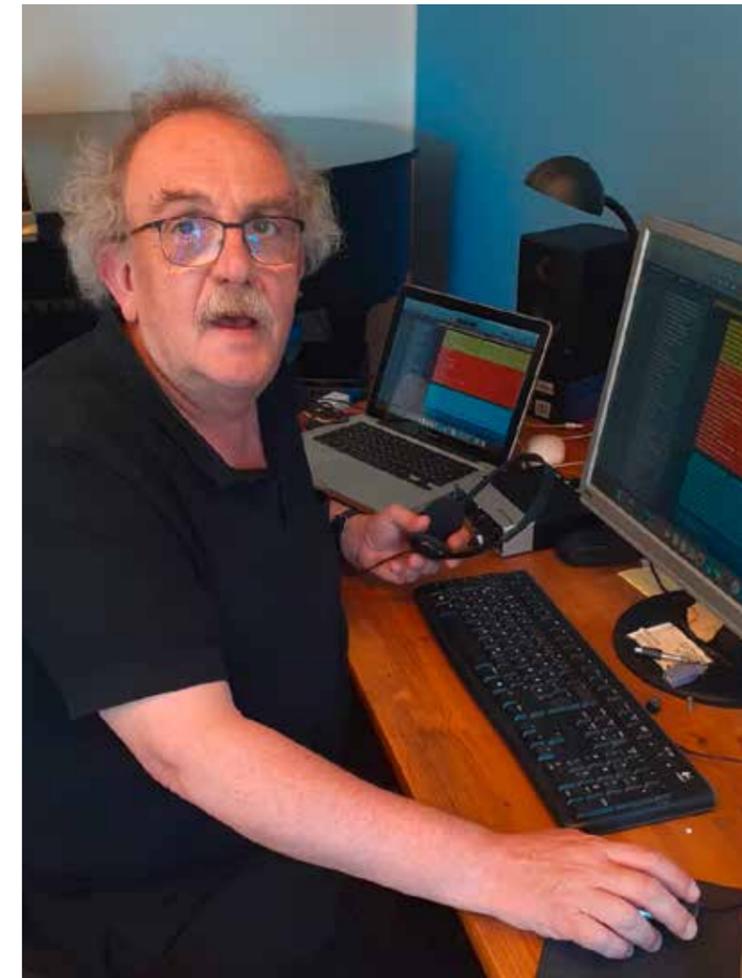
Der Verband ehrt jährlich Persönlichkeiten der Chorszene mit dem »Arnold-Kempkens-Preis«. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des FDC am Samstag, 22. August 2020 wurde Prof. Anne Kohler (Hochschule für Musik

Detmold) ausgezeichnet. Der Verband würdigte damit die herausragenden Leistungen von Anne Kohler im chorischen Bereich, als auch ihre vorbildliche Förderung junger musisch begabter Menschen. Durch ihre Tätigkeit prägt Anne Kohler nachhaltig die nationale und internationale Chorlandschaft.

Als junge Dozentin für Chorleitung und Gesang an der Musikhochschule Hannover gründete Anne Kohler den Jazzchor »Vivid Voices«, mit dem sie den 1. Preis im Deutschen Chorwettbewerb 2002 (Kategorie Jazz) gewann. Seit 2009 Professorin für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Detmold übernahm sie dort den Kammerchor und gewann mit ihm beim »Internationalen Chorwettbewerb in Mosbach« (2012) und beim »Deutschen Chorwettbewerb« (2014) je einen 1. Preis. Und mit dem ebenfalls von ihr gegründeten Jazzchor »Pop-Up« gewann sie 2018 einen weiteren 1. Preis beim »Deutschen Chorwettbewerb«. Es wundert also nicht, dass diese anerkannte und renommierte Musikerin, die sowohl in der E- wie auch in der U-Musik zuhause ist, in diesem Jahr durch den »Deutschen Musikrat« zur ersten Chorleiterin des Bundesjugendchores berufen wurde. Herzlichen Glückwunsch dazu! (Wolf-Rüdiger Schreiweis)

FDC – Aktuell: Qualifizierende, mehrstufige Online-Fortbildungsmodulare

Der FDC bietet im Rahmen seiner Aus- und Fortbildungen in naher Zukunft qualifizierende, mehrstufige Online-Fortbildungsmodulare an. Diese umfassen die Themenfelder Dirigat, Stimmbildung, Gehörbildung, Probenmethodik, Musiktheorie, Analyse und Arrangement; Chormusikgeschichte und Literatur; sowie Fachgebiet »Recht«, Bühnenpräsentation und ein spezielles Chorleitertraining. Jedes Themenfeld wird von einer Autorin/einem Autor inhaltlich vertreten. Dazu



werden Beiträge weiterer Fachleute einbezogen. Hauptverantwortlich für den gesamten Bereich zeichnet Prof. Michael Schmoll, von welchem auch die Initiative einer »modularen FDC-Online Aus- und Fortbildung« ausging. Alle Module sind gegliedert in Grund-, Aufbau- und Qualifikationsstufe, wobei jedes Modul eine in sich abgeschlossene Einheit ist. Diese wird durch den FDC per Teilnahmenachweis bescheinigt. Nach Absolvierung der Qualifikationsstufe gibt es die Möglichkeit einer Prüfung, um ein Zertifikat zu erhalten (FDC)

Kümmert sich um Aus- und Fortbildungen im FDC: Michael Schmoll, Professor für Musiktheorie/Gehörbildung an der Hochschule Osnabrück

Prof. Anne Kohler von der Hochschule für Musik Detmold freut sich über ihre Ehrenurkunde



## Ein Seniorenchorbuch – nicht nur für Senioren!



**Jutta Michel-Becher**  
**Silberklang im Kirchenjahr**  
(SAB mit Klavier)

**Chorleiterband**  
Verlag Schott Music  
ED 23108  
Preis: 28,00 €

**Chorpartitur, Großdruck**  
ED 23108-01  
Preis: 15,50 € (ab 10 Expl.)

**Download, Großdruck**  
Pro Chorsatz 1,99 €

Die Situation in weltlichen wie kirchlichen Chören ist identisch. Chöre werden mit den Menschen, die in ihnen jahrzehntlang singen, älter. Wer von »Überalterung in den Chören« spricht, hat rein gar nichts verstanden. 80-jährige in unseren Gesangsvereinen und Kirchenchören zeigen, wie Singen und Alter Hand in Hand miteinander gehen und wie sehr Singen für die Gesundheit von Millionen Menschen systemrelevant ist, auch wenn die Stimme sich im dritten Lebensabschnitt entscheidend verändert. Damit sind wir bei »Silberklang – dem Seniorenchor-

buch für dreistimmigen Chor mit Klavier«.

**ChorPfalz:** Frau Michel-Becher, Sie sind die Autorin von »Silberklang«. Wie alt ist dieses Projekt? Wann haben Sie begonnen, es zu verwirklichen?

**Michel-Becher:** Meine Arbeit an Silberklang begann, als ich Anfang 2014 den Singkreis in der Seniorenresidenz Augustinum München-Neufriedenheim übernahm. Ich suchte nach passender Literatur für diesen Chor hochaltriger Sänger und Sängerinnen und fand nichts Geeignetes. So begann ich nach und nach Sätze für »meinen« Seniorenchor zu schreiben und in eine gut lesbare Form zu bringen.

**ChorPfalz:** Wie sieht das Gesamtpaket »Silberklang« aus? Welche Medien gibt es?

**Michel-Becher:** Bisher erschienen sind »Silberklang« (bunt gemischtes geistliches und weltliches Repertoire für alle Gelegenheiten) und »Silberklang im Kirchenjahr« (geistliches Repertoire für alle kirchlichen Anlässe, zur Gottesdienstgestaltung, Andachten etc.).

Das Konzept ist einfach: Es gibt jeweils zwei Bände: Einen Chorleiterband, der die dreistimmigen Chorsätze samt einer Klavierbegleitung, einem Vorspiel, einem Stimmbildungsstück und neuerdings auch Gitarrenakkordbezeichnungen enthält. Dazu im ersten, gelben Band »Silberklang« eine Einführung in die Arbeit mit einem Seniorenchor.

Der zweite Teil, das Kernstück sozusagen, ist die dazugehörige Chorpartitur im Großdruck: Übersichtlich gestaltet, mit dem Text unter jeder Notenzeile. Die Strophen sind abwechselnd gerade und kursiv gedruckt und in jeder Zeile nummeriert. Der ungewöhnlich große Druck und die oben genannten besonderen Features machen das Lesen dieser Noten sehr angenehm – nicht nur für Senioren. Für dieses Druckbild bin ich Schott Music auch sehr dankbar – der schönste Satz ist nichts wert, wenn die SängerInnen ihn nicht (mehr) lesen können.

Bedingt durch die Coronakrise versuchen wir momentan auch, einen Weg zu finden, den ChorsängerInnen ihre Stimmen als Video zum Mitsingen bereitzustellen.

**ChorPfalz:** Die Auswahl der Titel ist breit aufgestellt. Wie ist sie entstanden?

**Michel-Becher:** Ich schrieb jede Woche einen neuen Satz – meistens sonntags am späten Nachmittag – Montag früh ist Probe, da wurde das neue Lied dann gleich gesungen. Ich gebe zu, die Auswahl der Stücke war dadurch ursprünglich sehr zufällig und aus dem Moment heraus entstanden: Welches Lied mag ich heute bearbeiten? Als dann klar war, dass »Silberklang« daraus werden sollte, habe ich diese Auswahl noch ergänzt und in eine vernünftige Ordnung gebracht. Bei »Silberklang im Kirchenjahr« bin ich dann schon etwas systematischer vorgegangen. Es sollte in einem Chorbuch für jeden etwas dabei sein, das gut gefällt und in der Praxis bei großen und kleinen Auftritten gut einzusetzen ist.

**ChorPfalz:** Ist die Männerstimme immer im Bass notiert? Es gibt Tenöre, die tun sich ausgesprochen schwer, Bassschlüssel zu lesen.

**Michel-Becher:** Viele Stücke für vierstimmigen gemischten Chor sind in zwei Systemen notiert, so dass auch Tenören der Bassschlüssel geläufig ist. Für mich ist klar, dass die Männerstimme in einer nach oben und unten bequemen Baritonlage liegen muss, damit sie bei älteren Herren gut klingt. Deshalb wählte ich den Bassschlüssel.

**ChorPfalz:** In Zeiten mangelnder männlicher Chorstimmen ist Dreistimmigkeit sicher eine Lösung. Es ist auf gar keinen Fall leichter als Vierstimmigkeit, vor allem was den Gesamtklang betrifft, weil einfach die verdoppelten Dreiklangstimmen fehlen, die so ein wenig das Fundament im Chorklang darstellen. Wie haben Sie das musikalisch gelöst?

**Michel-Becher:** Ich liebe drei-

stimmige Sätze! Sie fordern beim Schreiben die Konzentration aufs Wesentliche und haben manchmal doch so etwas Fragiles. Ein dreistimmiger Satz muss aber nicht immer schwerer sein. Ich denke, entscheidend für die gute Singbarkeit ist eine schöne Stimmführung. Wenn jede Stimme eine reizvolle Melodie hat, dann ist sie einfach zu lernen, bleibt im Gedächtnis und macht Spaß. Ich setze auch gerne mal die Hauptmelodie in den Alt oder in die Männerstimme, so dass, gerade bei bekannten Liedern, jeder mal einen Teil der geläufigen Melodie singen darf. Diese gute Singbarkeit eröffnet gerade auch in diesen für alle Chöre schwierigen Zeiten neue Chancen: Warum nicht kleinere Ensembles aus dem Chor bilden, mit diesen ein paar einfache Sätze einstudieren und diese dann jeweils einen Gottesdienst/Andacht oder ein kleines Fest gestalten lassen? Das bereichert das Chor- und Gemeindeleben, fördert auch auf Dauer die Fähigkeiten der SängerInnen und motiviert zum Dranbleiben am Chorsingen. Durch die einfache Literatur ist der Erfolg vorprogrammiert und es bereitet SängerInnen und Zuhörern Freude.

Generell wird bei »Silberklang« das Singen auch durch die Unterstützung des Instruments erleichtert. Es fördert die Abrundung des Klangs sowie das Halten der Intonation und des Rhythmus. Bei den begleitenden Klaviersätzen ist mir wichtig, diese so einfach wie möglich, gut unterstützend, aber auch etwas unabhängig, die Singstimmen quasi umspielend zu gestalten.

**ChorPfalz:** Viele Ihrer Chorleiterkollegen schlagen vor, ab einem bestimmten Alter nur noch einstimmig zu singen in Form »offener Singstunden«. Ist das Bequemlichkeit oder »Schonhaltung«?

**Michel-Becher:** Es mag durchaus Situationen geben, wo der einstimmige Gesang die einzige bleibende Option ist. Das ist auch völlig legitim und auf jeden Fall besser, als gar nicht zu singen. Aber wenn Sie erstmal das Strahlen in

den Gesichtern älterer Menschen gesehen haben, den Stolz darüber, dass sie durchaus noch in der Lage sind, mehrstimmig zu singen, werden Sie und auch Ihre ChorsängerInnen das nicht mehr missen wollen. Viele SängerInnen haben jahrzehntelange Chorerfahrung. Das ist ein unglaublicher Schatz – warum sollte man diesen nicht nutzen? Noch dazu werden durch das mehrstimmige Singen so viele positive Lernfelder (Zuhören können, eine Stimme halten können, Klänge erfahren, Motivation durch wohlwollende Konkurrenz der Stimmen etc.) aktiviert und dieses besondere Erlebnis macht auf die Dauer deutlich mehr Spaß.

Übrigens bin ich trotzdem eine große Freundin des offenen Singens, aber mit Beteiligung des Chores, der zwischen den von allen gemeinsam gesungenen Liedern sein Repertoire zum Besten geben kann. So entsteht klangliche Abwechslung; der Chor hat eine wunderbare Möglichkeit, sich seinen Fähigkeiten gemäß einzubringen und das Publikum freut sich auch übers Zuhören zwischendurch. (Interview: Wolfgang Layer)



Die Autorin **Jutta Michel-Becher** studierte Kirchenmusik und Musikpädagogik an der Münchner Musikhochschule. Sie ist seit über 30 Jahren als Kirchenmusikerin tätig, organisiert überregionale Chortreffen, Veranstaltungsreihen sowie offene Singen und Mitsingprojekte. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen auf der Jugend- und Seniorenarbeit. Seit einigen Jahren leitet sie den Seniorenchor im Augustinum München-Neufriedenheim.



**Jutta Michel-Becher**  
**Silberklang –**  
**Das Seniorenchorbuch**  
(SAB mit Klavier)

**Chorleiterband**  
Verlag Schott Music  
ED 22770  
Preis: 28,00 €

**Chorpartitur, Großdruck**  
ED 22770-01  
Preis: 15,50 € (ab 10 Expl.)

**Download, Großdruck**  
Pro Chorsatz 1,99 €

## Darf ich im Konzert einschlafen?



**Eleonore Büning**  
**Warum geht der Dirigent so oft zum Friseur?**

Antworten auf die großen und kleinen Fragen der Musik

ISBN-13 9783710900990  
 224 Seiten  
 Format: 14,5 x 21,0 cm  
 Preis: 20,00 €

E-Book:  
 ISBN-13 9783710951046  
 Preis: 15,99 €  
 Verlag Benvenuto

Im September erschien das neue Buch von Musikkritikerin Eleonore Büning bei Benevento.

In »Warum geht der Dirigent so oft zum Friseur? Antworten auf die großen und kleinen Fragen der Musik« versammelt sie die 58 besten Kolumnen aus der FAS-Reihe »Fragen Sie Eleonore Büning«. Diese sind nicht nur mit großem

Vergnügen zu lesen, sondern verschaffen einen überaus charman- ten und kenntnisreichen Zugang zur Klassik wie zur Popmusik, für Einsteiger wie für Liebhaber.

Warum heißt die Ukulele Ukulele? Darf ich im Konzert einschlafen? Was hat das hohe C, was das hohe D nicht hat? Und warum hat Mozart so viele Werke in C-Dur geschrieben? Egal, ob es bei den Fragen um den richtigen Zeitpunkt des Klatschens geht oder um die Melancholie des Walzers – ihre Texte sind stets tiefgründig, unterhaltsam und auf den Punkt gebracht.

»Eleonore Büning ist deshalb die große Eleonore Büning, weil sie noch eine echte »Old-School-Kritikerin« ist mit einer eigenen Meinung, einer eigenen Sprache und sehr viel reich-ranicki-haftem Selbstbewusstsein.« (Maxim Biller) (Susanne Neumayer)

## Herbstlich-romantische Chormusik

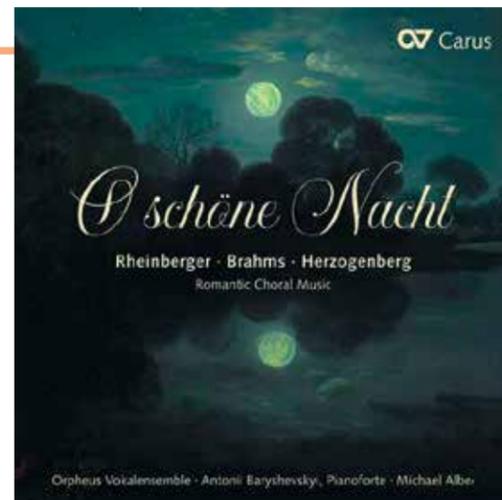
Wie einsteigen nach einem gleißend hellen Sommer in die farbenreiche dunklere Jahreszeit? Unser musikalischer Vorschlag heißt »O schöne Nacht« und umfasst 16 Chorwerke von Brahms, Herzogenberg und Rheinberger, interpretiert vom Orpheus Vokalensemble unter der Leitung von Michael Alber und Antonii Baryshevskyi, Piano.

»O schöne Nacht«, »Nachtlied«, »Nacht ist wie ein stilles Meer« – die Nacht mit ihren Geheimnissen, ihren Wünschen, Ängsten und Klagen, ihren mystischen Mischwesen, in sanftes Licht gehüllt vom vollen Mond, zugedeckt vom Sternemantel. In dieser Welt sind die drei Komponisten und der Ausnahmechor, der in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag feiert, mit der ganzen Gefühlstiefe zuhause, die den hochromantischen Texten innewohnt. Die beiden Balladen »Herald« (Uhland) und »Der Weidenbaum« (Dahn) von Josef Gabriel Rheinberger sind Weltersteinspielungen. Um ihn hat sich der Carus-Verlag bekanntlich ebenso verdient gemacht wie um die Wiederentde-

ckung von Heinrich von Herzogenberg, dessen »Vier Nottornos« (Eichendorff) seine Freundschaft zu Brahms nicht verschweigen können und wollen. Alle drei Komponisten stehen an der Schwelle zum 20. Jh., nur Rheinberger hat sie ein Jahr überschreiten dürfen, Brahms starb 1897, Herzogenberg 1900.

Michael Alber ist ein Glücksfall für diese spätromantische Chormusik, begleitet von einem nicht minder sensiblen Pianisten. Der Chorsatz aus »Vier Quartette op.92«, welcher der CD den Titel gegeben hat – »O schöne Nacht« (Georg Friedrich Daumer) von Johannes Brahms – ist so etwas wie ein Eintrittsticket in den Club der chorisches Dirigentenelite. Ich kann mich nicht erinnern, dieses Paradestück für allerhöchste Chorqualität je so gehört zu haben, so rund und geschlossen trotz seiner Eruptionen, so ruhig und gleichzeitig voller erotischer Spannung, das ist allerhöchste Kunst, die in dieser kurzen Rezension pars pro toto stehen soll.

Eine persönliche Empfehlung: Michelin würde mit Sicherheit

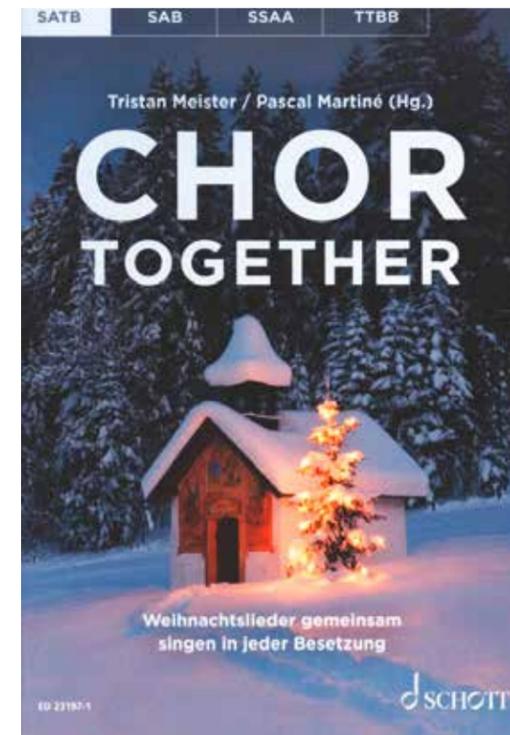


**O schöne Nacht**

Romantic Choral Music  
 Rheinberger, Brahms, Herzogenberg  
 Orpheus Vokalensemble  
 Antonii Baryshevskyi, Piano/forte –  
 Michael Alber, Leitung  
 Carus 83.510  
 EVP 19,90 €

3 Sterne für Auswahl und Interpretation dieses »Chormenüs« vergeben. Deswegen nicht alles auf einmal genießen! Auch beim Sternekoch ist die Zahl der Menügänge endlich. (Wolfgang Layer)

## Weihnachtslieder gemeinsam singen in jeder Besetzung



**Chor Together**

**Weihnachtslieder gemeinsam singen in jeder Besetzung**  
 Herausgeber: Pascal Martiné und Tristan Meister

Besetzung: Chöre SATB/SAB/SSA/TTBB a cappella oder mit Klavierbegleitung  
 Verlag Schott Music  
 ED 23197 Chorleiterband mit Klavierbegleitung, 22,50 €  
 ED 23197-1 Chorbuch SATB  
 ED 23197-2 Chorbuch SAB  
 ED 23197-3 Chorbuch SSA  
 ED 23197-4 Chorbuch TTBB  
 Jeweils 12,00 €  
 Alle Titel einzeln als Download, jeweils 2,99 €

nachten ist das Fest der Stimmen. Wer an Weihnachten nicht singt, wird wohl auch sonst die Maske zum Mitsingen nicht abnehmen.

Die beiden Herausgeber und Arrangeure Tristan Meister und Pascal Martiné haben 23 Advents- und Weihnachtslieder ausgewählt und sie in den vier gebräuchlichsten Besetzungen arrangiert, die da sind SATB, SAB, TTBB und SSA. Bis hierher mag das keine besondere Idee sein. Der Witz an der Sache aber ist, dass alle vier

Die Idee passt in unsere Corona-geprägte Chorlandschaft, in der keiner weiß, wie die Probensituation in der nächsten Woche aussieht, geschweige denn geplante Auftritte oder Konzerte. Weih-

Arrangements zusammenpassen, also auch zusammen gesungen werden können in jeder nur denkbaren Kombination. Spätestens hier klingeln beim leidgeprüften Chorleiter, der nicht nur einen gemischten Chor leitet, sondern auch noch einen Frauenchor und einen Männerchor, die Glocken.

Die Chorhefte besitzen ein handliches verkürztes A5-Format (135 x 188 cm) und passen damit perfekt in die Anzug- bzw. Damentasche.

Die Arrangements (mittlerer Schwierigkeitsgrad) sind so gehalten, dass keine zu dicke »Lebkuchenmasse« entsteht. Was sich natürlich nicht vermeiden lässt, sind die Oktavdoppelungen beim zusätzlichen Einsatz eines Männerchores, aber das ist ja nur eine von vielen Möglichkeiten. Da kann man sich dann immer noch entscheiden, ob die Tenöre und Bässe ihre Kollegen im gemischten Chor unterstützen. Die freuen sich darüber.

Insgesamt eine schöne Weihnachtsidee, die nicht nur Chorleitern Freude bereitet. Die einzelnen Titel finden Sie im Internet unter <https://de.schott-music.com/shop/chor-together-alle-downloads-noq52397.html> (Wolfgang Layer)

## Das erste Kochbuch, das rockt!

Wer gerne kocht, hört oft Musik, während er schneidet und rührt. Das neue Kochbuch »Rock 'n' Cook« aus dem Christian-Verlag liefert die passenden Rezepte zu den besten Songs der Rockgeschichte – egal ob Vorspeise, Hauptgericht, Dessert oder Drinks: »I Want to BreakFreeze« (gefrorene Gazpacho, Queen), »When the Chips Come In« (Gemüse-Chips, Bob Dylan), »T-Bone« (T-Bone-Steak, Neil Young), »No Milk Today« (veganer Cheesecake, Herman's Hermits) und vieles mehr ...

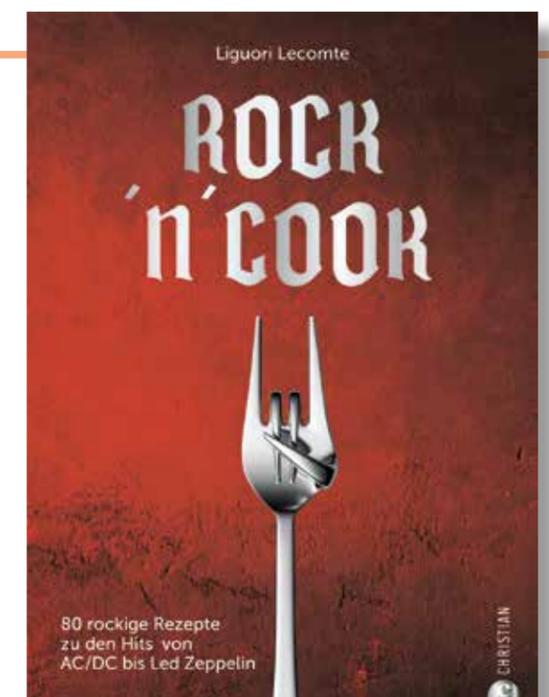
Liguori Lecomte ist gelernter Koch. Nach Stationen in Restaurantküchen, als Caterer und als Texter für namhafte kulinarische Websites machte er sich als Kochbuchautor selbstständig. Zudem

gibt er Kochkurse. Da Musik seine zweite große Leidenschaft ist, kam ihm die Idee zu diesem Buch, in dem er für seine Lieblings-Songs die passenden Rezepte kreiert. (Gabriele Engelke)

**Liguori Lecomte**  
**Rock 'n' Cook**

80 rockige Rezepte zu den Hits von AC/DC bis Led Zeppelin

ISBN-978-3-95961-485-6  
 192 Seiten, ca. 95 Abb.  
 Format 19,3 x 26,1 cm  
 Hardcover  
 Preis: 24,99 €  
 Christian Verlag



## Der Landesmusikrat informiert



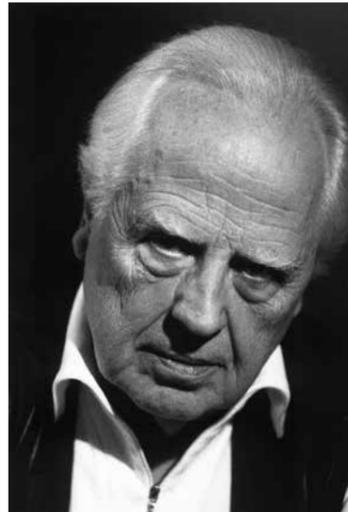
### Meister der polyphonen Chormusik – in memoriam Heinrich Poos

Der Landesmusikrat trauert um sein langjähriges Einzelmitglied Prof. Dr. Heinrich Poos, der am 19.8.2020 im Alter von 91 Jahren verstarb. Der in Rheinland-Pfalz und Berlin lebende Komponist steht in der großen Tradition der polyphonen Chormusik eines Heinrich Isaak, Heinrich Schütz und Ernst Pepping und gehört zu den bedeutenden deutschen Chorkomponisten des 20. und 21. Jahrhunderts.

Komponist und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Heinrich Poos (Foto: © Schott Music)

Poos wurde am 25.12.1928 im evangelischen Pfarrhaus von Seibersbach im Soonwald geboren. Hier legte die Haus- und Kirchenmusik zusammen mit dem protestantisch geprägten Umfeld schon früh den Grundstein für sein späteres Denken und Schaffen. Nach seinem Studium an der Berliner Kirchenmusikschule (u.a. bei Ernst Pepping) und an der Hochschule für Musik Berlin (u.a. bei Boris Blacher) war er viele Jahre als Kantor und Organist in verschiedenen Berliner Gemeinden tätig. In diese Zeit fällt auch sein Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Theologie an der Freien Universität Berlin inklusive Promotion. Von 1971 bis 1994 war er Professor für Musiktheorie an der Hochschule der Künste Berlin. Nach seiner Emeritierung nahm er einen Lehrauftrag der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main an. Bis zuletzt war Poos als Musikwissenschaftler und Komponist tätig.

Poos war stets auf der »Suche nach neuer Musik, die mehr Musik als neu sein will«. Diese teils »mühsame« Suche trug



reiche Früchte in Form eines umfangreichen Œuvres vor allem im Bereich der Vokalmusik. Es zeichnet sich durch meisterhafte Polyphonie, kühne Klanglichkeit und eine intellektuelle musikalische Ausdeutung der Texte aus. Seine Chorwerke erschließen mit ihrer subtilen Textausdeutung bedeutende literarische Vorlagen der klassischen Tradition für den Musiker und Hörer der Gegenwart. Zu seinen bedeutenden Werken gehören die Chorzyklen »Pax et Bonum« (1981), »Hypostasis« (Jakobs Traum, 1992), »Epistolae« (1999) »Zeichen am Weg« (1999), die Orpheus-Fantasien (2001) und der Brecht-Zyklus »Was hast du gesehen, Wanderer?« (2006).

Das kompositorische und wissenschaftlich-literarische Werk von Heinrich Poos hat national und international große Anerkennung gefunden, die sich unter anderem in der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes (1987), der Verleihung des Kompositionspreises der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände (1991), der Peter-Cornelius-Plakette des Landes Rheinland-Pfalz (1999) sowie der Geschwister-Mendelssohn-Medaille (2013) ausdrückt. In dem großen und überaus reichen Repertoire der europäischen Chormusik haben seine Werke ihren Platz gefunden und werden weiterklingen.

### Neues Hygienekonzept für die Musik

Für die am 15. September 2020 in Kraft tretende 11. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz gilt ein umfassendes Hygienekonzept für die professionelle Musik, die Amateurmusik und den außerschulischen Musikunterricht.

Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Landesmusikrat und seinen Mitgliedsverbänden und dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur entwickelt. Es ist unter [www.lmr-rp.de](http://www.lmr-rp.de) abrufbar.

### Die LandesJugendEnsembles musizieren wieder – Herbst-Arbeitsphasen unter besonderen Bedingungen

#### LandesJugendChor: »Nordwärts« in Rheinland-Pfalz

Eigentlich hätte der LandesJugendChor Rheinland-Pfalz Mitte Oktober 2020 zu einer Konzert- und Begegnungsreise nach Stockholm und Riga aufbrechen sollen, um dort gemeinsam mit renommierten schwedischen und lettischen Chören deutsche a-cappella-Werke vom Fin de Siècle bis ins 21. Jahrhundert zu präsentieren. Doch aufgrund des Virus kommt nun alles anders und der LJC macht aus der Not eine Tugend, indem er den hohen Norden nach Rheinland-Pfalz holt. Kaspars Adamsons und Benjamin Hartmann, zwei international gefragte Dirigenten für baltisches bzw. skandinavisches Chorrepertoire, haben ein Programm mitgebracht, das beide Kulturräume gleichsam zusammenführt und sich zudem hervorragend in das diesjährige Motto »Nordlichter« des Kultursommers Rheinland-Pfalz einpasst, unter dem auch das Festival »Gegen den Strom« als Veranstalter des Konzerts steht. Es findet statt am **17.10.2020 um 19 Uhr am Leifheit-Campus in Nassau.**

Das Programm ist an die Bedingungen zu Zeiten des Virus angepasst, indem es die vorgeschriebenen Abstandsregelungen und eine daraus resultierende, kleinere Chorbeseetzung bei der Konzeption mit einbezogen hat.

#### LandesJugendOrchester

Das LJO wartet gleich mit drei Konzertprogrammen auf, um die Abstands- und Hygieneregeln zu wahren und gleichzeitig möglichst viele Nachwuchsmusiker\*innen einzubinden.

Statt der traditionellen zweiwöchigen Arbeitsphase in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz können rund 90 junge Musiker\*innen nun in drei kleiner besetzten Projekten aktiv werden: In einem ersten Arbeitsphasen-Block in der Landesmusikakademie studieren zunächst die Bläser Werke in kammermusikalischer Besetzung ein. Anschließend wird in einem zweiten Block mit den Streichern ein Konzertprogramm auf die Beine gestellt: Neben Werken zeitgenössischer Komponisten (Pēteris Vasks' »Distant Light« und Arvo Pärt's »Fratres«) wird auch die Serenade C-Dur für Streicher, op. 48 von Tschairowsky auf den Bühnen in Kaiserslautern, Würth und Mainz zu hören sein. Als Solistin konnte Baiba Skride gewonnen werden. Die drei **Konzerte** finden statt am **23.10. (Fruchthalle Kaiserslautern), 24.10. (Festhalle Würth) und 25.10. (Kurfürstliches Schloss Mainz).**

Ein drittes Projekt findet parallel dazu in Kooperation mit dem Staatsorchester Mainz statt, bei dem weitere Musiker\*innen des LJO zusammen mit dem Staatsorchester eine »Nordische Nacht« gestalten (unter anderem mit Rued Langgaards »Sphärenmusik«). **Konzerte: 16./17. Oktober, Halle 45, Mainz.**

#### LandesJugendBlasOrchester:

Auch das LJBO passt sich den aktuellen Gegebenheiten an und spielt in stark reduzierter Besetzung drei Konzerte: **24.10.2020,**

**19.00 Uhr, Festhalle Zweibrücken; 25.10.2020, 16.00 Uhr und 18.30 Uhr, Saalbau Neustadt.** Auf dem Programm stehen die Ouvertüre für Harmoniemusik von Felix Mendelssohn Bartholdy, »Desi« von Michael Daugherty sowie das sehr originelle und genre-übergreifende Konzert für Violoncello und Blasorchester von Friedrich Gulda. Solist ist Benedict Kloeckner, es dirigiert Stefan Grefig.

#### JugendEnsembleNeueMusik RLP / Saar

Das JENM bereitet sich zurzeit auf seinen Auftritt beim Festival für Neue Musik in **Rockenhausen am 7. November um 15 Uhr** vor. Geplant sind zwei extra für dieses Ensemble komponierte Uraufführungen von Ling-Hsuan Huang und Jonathan Spratte, außerdem Werke von Katharina Roth und Toshio Hosokawa, dem Schirmherrn des Festivals und composer in residence.

### Anne Kohler ist erste künstlerische Leiterin des neuen Bundesjugendchors

Für die kontinuierliche gesangspädagogische Arbeit an einem homogenen, charakteristischen Klang des Spitzenensembles ist Prof. Anne Kohler als künstlerische Leiterin verantwortlich. Sie wird Proben und Konzerte des Bundesjugendchores leiten und von einem Team aus Stimmbildner\*innen bei ihrer Arbeit unterstützt. Ergänzend dazu werden weitere Gastdirigent\*innen projektweise mit dem Ensemble arbeiten.

Anne Kohler ist Professorin für Chorleitung an der Hochschule für Musik Detmold. Dort leitet sie den Kammerchor sowie das Vokalensemble Pop-Up und betreut eine Hauptfachklasse von Chordirigent\*innen. Ihre Ensembles zeichnen sich durch Lebendigkeit, stimmliche Qualität, stilistische Vielfalt und innovative Programmgestaltung aus. Einstu-



Prof. Anne Kohler leitet den neuen Bundesjugendchor

dierungen für Pierre Boulez, Marcus Creed, Ingo Metzmacher und Roger Norrington führten sie u.a. zum Rundfunkchor Berlin und SWR Vokalensemble Stuttgart.

Mit ihren Chören war sie vielfach erste Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben, bspw. beim Deutschen Chorwettbewerb, bei CantaRode (NL) oder dem Aarhus Vocal Festival (DK). Als Jurorin und Dozentin für Stimmbildung, Chorleitung und Jazzchorleitung ist sie international erfolgreich tätig. Anne Kohler ist Mitglied im Beirat des Dirigentenforums des Deutschen Musikrates.

Das festliche Gründungskonzert des Bundesjugendchores findet am Montag, den 7. Dezember 2020 unter Leitung des Gastdirigenten Prof. Frieder Bernius im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie unter Anwesenheit von Bundesministerin Dr. Franziska Giffey statt ■

## Steckbrief



»Young Voices Kids« &amp; »Young Voices«

Young Voices Kids & Young Voices  
Altenkirchen/Pfalz

Im Jahr 1986 wurde der Kinder- und Jugendchor des Arbeitergesangsvereins 1897 e.V. Altenkirchen/Pfalz von Chorleiter Michael Wagner gegründet und bietet seither immer samstags von 14 – 15 Uhr im Kinderchor Kindern von 4 Jahren bis zum Eintritt in die 5. Klasse sowie samstags von 15 – 16.30 Uhr Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab Klasse 5 die Möglichkeit, ihre Begeisterung für Musik und Singen im Allgemeinen auszuleben. Seit Januar 2017 hat der Kinderchor mit Dana Wagner eine neue Chorleiterin. In den letzten Jahren haben beide Chöre ihr Repertoire in ganz verschiedenen Stilrichtungen erweitert. Neben dem Spaß am Singen ist es den Chorleitern aber auch wichtig, stimmbildende Maßnahmen einzusetzen und den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Rhythmusliedern und -übungen zur musikalisch/rhythmischen Weiterentwicklung zu verhelfen. Jedes Jahr hatten die beiden Chöre die unterschiedlichsten Auftritte, Vorbereitungsseminare bzw. Probenwochenenden. So gab es gemeinsame Weihnachtskonzerte mit allen AGV-Chören bzw. bei Chorjubiläen und Auftritte bei innerörtlichen Veranstaltungen. Die Young Voices sangen u.a. in Kooperation mit dem Akkordeonorchester »push'n pull« bzw. mit dem Chor Vocale des AGV schon mehrfach auf der Air Base in Ramstein und auch auf der BUGA in Koblenz, weiterhin beim Neujahrsempfang des Landkreises Kusel uvm. Die Young Voices Kids sangen u.a. bis 2018 jährlich auf der Jugendbühne der Voba GlanMünchweiler.

Seit 2007 veranstaltet der AGV Altenkirchen jedes Jahr eine große Neujahrsgala mit Profi-Orchester und Solisten, bei der beide Chöre ihren chorspezifischen Auftritt hatten. Schließlich arrangierten die beiden Chöre zusammen mit dem Akkordeonorchester »push'n pull« in den Jahren 2018 und 2019 jeweils ein Benefizkonzert, zu Gunsten der »German Doctor's«, des »Reinha Rosary Health Centre« und der »Arnold-Jannssen-Schule für Waisenkinder«. Wegen der aktuell schwierigen Situation hatten die Chöre einige Wochen keine Chorproben, wurden aber von den Chorleitern mit wöchentlichen »Lernvideos« versorgt. Die SängerInnen starteten Anfang Juli wieder mit dem gemeinsamen Singen im Freien. Das Foto zeigt einen Teil beider Chöre gemeinsam beim diesjährigen »Wintergrillen«.

Neues aus dem Kinder- und  
Jugendchor-Bereich

## Wir sind zusammen groß

Unser Virtuelles Chorprojekt ist online. Geht einfach auf unsere Facebookseite (Chorverband der Pfalz). Auch bei »You Tube« freut sich unser Video auf viele Klicks und positive Kommentare: <https://www.youtube.com/watch?v=ZcNETgHwmoI>

Singen mit Kindern in Zeiten von  
Corona

Die in der letzten Ausgabe angekündigte neue Hygieneverordnung ist inzwischen genehmigt und in Kraft. Der bei Kindern nur schwer praktikierbare Abstand von 3 m im Außenbereich ist gefallen und liegt nun bei jeweils 1,50 m zur Seite und 2 m in Singrichtung. Im Innenraum sind wir immer noch bei 3 m. Hoffen wir auf die Ergebnisse einer Untersuchung mit Kindern, die der Berliner Domchor und die Charité Berlin unternommen haben. Es besteht die Hoffnung, dass es beim Aerosolausstoß während dem Sprechen und Singen einen großen Unterschied zwischen Kindern und Erwachsenen gibt. Bis die Ergebnisse dieser Studie in die jeweiligen Hygieneverordnungen einfließen brauchen wir leider einen langen Atem.

Ich möchte euch auffordern weiterhin kreativ zu bleiben und Alternativen zu den »normalen« Proben zu suchen. Ein kleiner Tipp aus meiner Praxis: Füllt die Zeit mit Rhythustraining und macht Body-Percussion, gemäß unserem Motto »Feel the Groove – Sing&Move«. Ihr findet tolle Literatur beim Verlag »Rhythm One«: <https://www.rhythm-one.com/>

Auf unserer Homepage ist außerdem ein Leitfaden »Kinder- und Jugendchorproben unter Schutzbedingungen« eingestellt. Er wurde von der Referentin für Singen mit Kindern für die Evangelische Landeskirche Hessen und Nassau, Ursula Starke, verfasst und enthält viele Tipps und Erklärungen zu diesem Thema.

## Singbus der Deutschen Chorjugend

Nun ist es sicher – er kommt! Vom 27.2. bis zum 19.3.21 ist der Singbus der Deutschen Chorjugend zu Gast in der Pfalz. Macht mit und meldet euch an bis spätestens 10.12.20: <https://www.deutsche-chorjugend.de/programme/kinderchorland/bewerbung-als-singbusstation/>  
Mehr Infos findet ihr demnächst auf unserer Homepage.

In diesem Sinne  
Angelika Rübel  
Verbandschorleitung Kinder und Jugend ■



Über den Dächern von Pirmasens – der Frauenchor »Gospel and Praise« probt mit ungewöhnlicher Aussicht: auf dem Parkdeck der Sparkasse

Chor  
Leben  
InternKreischorverband  
WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer  
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken  
Tel. (063 32) 451 29  
[presse.westpfalz-blies@web.de](mailto:presse.westpfalz-blies@web.de)

Chorproben in Corona-Zeiten?  
Ja, und zwar mal ganz anders!

Seit dem Ausbruch der Pandemie blicken viele Chorsängerinnen, Sänger und Musiker sorgenvoll in die Zukunft und klagen über manche Auflagen der Corona-Bekämpfungsverordnungen, die im Verein nur schwer umsetzbar zu sein scheinen. So müssen Chormitglieder beim gemeinsamen Singen zusätzlich zu den bekannten Hygienemaßnahmen

einen Mindestabstand von drei Metern untereinander einhalten, was eine Probe in den meisten Vereinsräumen kaum mehr möglich macht, da selten groß genug. Doch wer diese Schwierigkeiten und veränderte Rahmenbedingungen als Herausforderungen annimmt, wird kreative Möglichkeiten suchen und dabei vermutlich auch schon mal ausgetretene Pfade verlassen müssen, um neues auszuprobieren.

»Das kann ganz reizvoll sein«, erklärt Simone Blatt, Vorsitzende des Frauenchors »Gospel and Praise« aus Zweibrücken-Mittelbach. »Sicherlich gibt es einige Hürden und wir müssen viel Zeit und Geduld rund um die jeweils aktuelle Corona-Verordnung investieren, aber wir erfahren u.a. auch unglaublich viel Hilfe und Unterstützung von allen möglichen Seiten.« So hätten die Sängerinnen unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Schreiweis schon mal auf dem Parkplatz des befreundeten Vereins »Sängerbund 1924« in Contwig geprobt. Und Pfarrer Reiner Conrad aus Mittelbach sei sehr hilfsbereit gewesen, denn direkt nach dem Lockdown habe er die Pforten der protestantischen Kirche im Zweibrücker Stadtteil geöffnet, damit der Chor in seiner Heimatkirche proben könne. Doch auch öffentliche Institutionen sei-

en in der Krise entgegenkommend und hilfsbereit.

So traf sich der Chor am Sonntagnachmittag, 10. August zu einer Probe der etwas anderen Art auf dem oberen Parkdeck des Parkhauses der Sparkasse Südwestpfalz in Pirmasens. »Als kleiner Chor – wir sind ja gerade mal 18 Damen in vier Stimmlagen – brauchen wir mittlerweile wegen Corona schon mal die Fläche einer Parkhaus-Ebene, um den geforderten Mindestabstand untereinander einhalten zu können«, erzählt Connie Haller, eine der fünf Tenösen von »Gospel and Praise«. »Aber es war eine tolle Erfahrung über den Dächern von Pirmasens zu singen und dabei den schönen Blick auf die Silhouette der Stadt zu genießen«. Daher erklangen an diesem Nachmittag Songs wie »We Shall Overcome« oder das weltberühmte »I Will Follow Him« aus dem Film »Sister Act« über die Straßen von Pirmasens bis ins nahegelegene Strecktal. Und hin und wieder freute sich der Chor ganz besonders über den anerkennenden Applaus vorbeilaufender Passanten.

Und Schreiweis, der mehrere Chöre in Zweibrücken, Pirmasens und der Vorderpfalz leitet, sagt »Wir sind der Sparkasse Südwestpfalz überaus dankbar für die Zurverfügungstellung ihres Park-



Wolfgang Thobae kümmerte sich um die notwendige Beschallungsanlage, damit die Sängerinnen sich bei den vorgegebenen Abständen hören konnten



Noch spielt das Wetter mit – hier probt der GV Alsenborn auf einem Parkplatz (Foto: Ulrich Diemer)



Rechts: Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis (alle Fotos zum Bericht stammen von Chormitgliedern)



hauses. Das war mal Kulturförderung ganz anderer Art«. Schmunzelnd ergänzt er: »Die Akustik war da natürlich schon etwas anders als in unserer Kirche – aber genau solche Herausforderungen lieben meine Chordamen«. Dankenswerterweise hatte ein Fan des Chors, Wolfgang Thobae, den Weg aus Neunkirchen nicht gescheut, um an diesem Nachmittag seine Beschallungs-Anlage aufzubauen und das Mischpult zu bedienen, damit das notwendige Aufeinander-Hören im Chor bei diesen großen Abständen gut möglich war.

Aktuell macht sich der Chor über alternative Konzertformate Gedanken, denn die seit Ende 2019 geplanten Herbst- und Weihnachtskonzerte werden so nicht stattfinden können – zumindest nicht in der gewohnten Art und Weise. Doch die Sängerinnen samt Chorleiter sind optimistisch, denn man ist sich einig: »Wo ein Wille ist, ist (meist) auch ein Weg!« Zudem spüre man gerade in dieser Krise, wie wertvoll es sei, Hilfe und Unterstützung bzw. Unterstützer und Förderer zu haben. »Dafür sind wir ganz besonders dankbar!«, bestätigen alle Mitglieder von »Gospel and Praise« (Simone Blatt und Wolf-Rüdiger Schreiweis)

### Kreischorverband NordwestPfalz

[www.kcv-nordwestpfalz.de/](http://www.kcv-nordwestpfalz.de/)  
 Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer  
 Schorlenberger Straße 26  
 67677 Enkenbach-Alsenborn  
 Tel. (0 63 03) 92 53 40  
[ulrich.diemer@t-online.de](mailto:ulrich.diemer@t-online.de)

### Chorproben in Coronas Zeiten

Alle Chöre (und Orchester) kennen das Problem: Wie in Zeiten der Coronapandemie den Vorschriften entsprechend die Proben gestalten? Schließlich will man nicht an der Weiterverbreitung des Virus mitwirken und hält sich darum an die sich ständig ändernden Vorschriften, auch wenn das manchmal schwerfällt.

Viele Chöre haben bis heute ihren Probenbetrieb noch nicht wieder aufgenommen, weil es ihnen an Räumlichkeiten fehlt, in denen sich die zur Zeit geltenden Vorschriften für die Chorproben umsetzen ließen.

Andere Chöre weichen ins Freie aus, wo sich die Abstandsvorschriften leichter umsetzen lassen. So auch der Gesangsverein Alsenborn, der auf den großen Parkplatz hinter dem Vereinsheim zurückgreifen kann.

Allerdings stellt diese Art des Probens ganz neue und ungeahnte Anforderungen an die Chormitglieder. Die Akustik ist nicht zu vergleichen mit der eines geschlossenen Raumes. Hier ist die Rückkopplung mit dem Chorleiter mehr denn je gefordert. Für einige Sängerinnen und Sänger weitaus fordernder ist die Tatsache, dass der Chornachbar/die Chornachbarin, an deren Stimme man sich bislang orientieren konnte, nun ungewohnte 1,5 Meter oder sogar noch weiter weg erklingt. Dies hat aber auch den Vorteil, dass jeder selbst merkt wo er noch unsicher ist und solche Stellen nun gezielt proben kann.

Alles in allem bringt die neue Form des Probens Vor- und Nachteile für die Chöre, kann aber kein Zustand auf Dauer sein. Schon jetzt, Anfang September, zwingt das schwindende Tageslicht die Proben spätestens um 21 Uhr zu beenden. Bei schlechtem Wetter müssen sie ganz ausfallen. Und in wenigen Wochen werden fallende Temperaturen das Proben im Freien ganz unmöglich machen.

Bei vielen Chören, die keine Ausweichmöglichkeiten haben und auch nicht ins Freie ausweichen können, steht der Probenbetrieb seit März still. Wenn dann für die Winterzeit keine Lösung gefunden wird, steht man nach dem Winter und damit einem Jahr ohne cho-

rische Arbeit vor einem Neuanfang, den vermutlich nicht alle Sängerinnen und Sänger mittragen werden. Für manche kleine Chorgemeinschaft bedeutet das das Aus, wenn es nicht gelingt sich mit anderen Chören zusammen zu schließen.

Bleibt nur zu hoffen, dass sich die Situation so weit entspannen wird, dass wieder in geschlossenen Räumen geprobt werden kann. Andernfalls steht den Chören ein harter Winter bevor (Ulrich Diemer)

### Kreischorverband SüdPfalz

[www.kreischorverband-suedpfalz.de](http://www.kreischorverband-suedpfalz.de)  
 Pressereferent (kommissarisch):  
 Kurt Gamber  
 Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen  
 Tel. (063 27) 9692 86  
[k.gamber@t-online.de](mailto:k.gamber@t-online.de)

### Junge Kantorei St. Martin – Vorchor unter neuer Leitung

Im Januar 2018 gründete die Junge Kantorei St. Martin die Chorgruppe »Vorchor«. Ziel ist es, Vorschulkinder und Kinder der ersten Klasse in einer ganzheitlichen Kinderchorpädagogik an



oben: Chorleiterin Barbara Funk mit dem Vorchor im Sommer 2019, unten: (v.l.n.r.) Andrea Smith, Barbara Funk, Ute Hormuth (Fotos: Wolfgang Hormuth)

das Chorsingen heranzuführen. Recht schnell wuchs der Vorchor heran und so engagieren sich mehr als 15 Kinder im »Vorchor«.

Frau Barbara Funk aus Mannheim leitete den Vorchor seit der Gründung und übernahm die chorische Stimmbildung für den Jugendchor. Die Vorchor-Kinder kamen sehr gerne zu Frau Funk, die als pädagogische Fachkraft arbeitet, in ihrer Freizeit als Sopransolistin wirkt und sich auch im Opernextrachor am Nationaltheater Mannheim engagiert. Barbara Funk erwarb sich die notwendigen Grundlagen der Ward-Methode, welche im Vorchor die Basis zur musikalischen Ausbildung legt.

Leider musste Frau Funk aus beruflichen und zeitlichen Gründen ihr Engagement bei der Jungen Kantorei St. Mar-

tin zu den Sommerferien beenden. »Wir bedauern dies sehr«, sagt Ute Hormuth, »denn wir haben die fachliche und soziale Kompetenz von Frau Funk sehr geschätzt.« Ein gebührender Abschied von Frau Funk ist derzeit leider nicht möglich, wird aber nach der Corona-Pandemie nachgeholt.

Neue Leiterin im Vorchor wird Frau Andrea Smith. »Es ist toll, dass es möglich war, mit Frau Smith eine sehr engagierte und kompetente Leiterin für den Vorchor zu finden. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Smith und heißen sie in unserer Mitte herzlich willkommen!« berichtet Ute Hormuth. Andrea Smith wird nach den Sommerferien auch die Stimmbildung im Jugendchor übernehmen.

Andrea Smith wurde 1981 in Kaisers-

lautern geboren. Nach dem Abitur studierte sie an den Universitäten Freiburg und Trier, wo sie 2011 das Lehramt für Gymnasien für Englisch und katholische Religion mit dem Staatsexamen abschloss. Während ihrer anschließenden Zeit in Belgien und Hawaii gründete sie Kinderchöre und sang in einer Vielzahl von internationalen Ensembles. Ihre gesangliche Ausbildung begann in der evangelischen Jugendkantorei der Pfalz. In Hawaii sang sie mit Dr. Esther Yoo an der HPU und mit Timothy Carney an der CUH; in ihrer Zeit in Ohio unter Hank Dahlmann an der WSU.

Ihr Referendariat führte sie 2017 nach Speyer, wo sie am Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institut (BKI) ein kirchenmusikalisches Studium absolviert und an der Domsingschule Grundschulbildung und Musik unterrichtet. Sie singt in mehreren lokalen Ensembles, im Kammerchor Saarbrücken und in der Cappella Lacensis und ist liturgisch und musikalisch am Speyerer Dom tätig.

Auch nach den Sommerferien werden neue Kinder im Vorchor aufgenommen. Eingeladen sind alle Kinder im Vorschulalter und Kinder der ersten Klasse.

Gerade durch die Einführung der Ward-Methode erhalten die Kinder im Vorchor und im Kinderchor eine umfassende, musikalisch-stimmliche Ausbildung. Benannt nach der amerikanischen Musikpädagogin Justine Ward, bietet die Ward-Methode eine grundlegende musikalische Bildung zur Entwicklung von gesunden, klarschönen Stimmen, musikalischer Selbstständigkeit, innerer Klangvorstellung und eines stabilen Rhythmusgefühls.

Neben der Ward-Methode spielen die Verbindung von Musik und Bewegung, sowie von Musik und szenischer Darstellung eine große Rolle. Im Kinderchor werden Spielfreude ebenso gefördert wie Leistungsbereitschaft eingefordert. Durch die Konzerte und Auftritte bei Gottesdiensten erhalten die Kinder auch Einblicke in die Vielfalt der Chor- und Orchestermusik.

Die fundierte musikalische Ausbildung stärkt die Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Kompetenz. Sie ziehen Selbstbewusstsein aus der Musik und lernen sich gegenseitig zuzuhören. Singen eröffnet Erfahrungs- und Wachstumsräume, die über das Singen hinaus positive Effekte für alle Lernbereiche und zur seelischen Gesundheit mit sich bringen. Singen macht Freude, es fördert die Konzentration und erhöht die Merkfähigkeit.

Weitere Informationen gerne unter [info@junge-kantorei-stmartin.de](mailto:info@junge-kantorei-stmartin.de) oder bei Ute Hormuth unter (0 63 23) 70 49 22 ■



## Neues von der GEMA

(veröffentlicht am 15. 9. 2020)

Diese hat uns mitgeteilt, dass die **corona-bedingte Sonderregelung zum Live-Streaming am 15. September 2020 endet**, sodass Chöre **Live-Streamings wieder nach Tarif VR-OD 10** lizenzieren lassen müssen. Die Sonderregelung, dass Veranstaltungen, die aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden mussten und stattdessen als Live-Stream stattfinden, mit dem GEMA-Anmeldebogen bei den DCV-Mitgliedsverbänden angemeldet werden können, **gilt ab dem 15. September 2020 also nicht mehr!**

Zur Lizenzierung nach Tarif VR-OD 10 verweisen wir auf

<https://www.gema.de/musiknutzer/tarife-formulare/tarif-vr-od-10/> ■

**VEREINS-KLEIDUNG** *nach Maß*

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH  
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus  
D-77978 Schweighausen  
Tel. 07826/9667-80  
Fax 07826/9667-99  
info@fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

[www.fischerkleidung.de](http://www.fischerkleidung.de)

**Peppige Chorkleidung**  
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires  
[www.chor-fashion.de](http://www.chor-fashion.de)  
Fon 06128-75519

\* Das Zubehör eines Sängers: Ein großer Brustkorb, ein großer Mund, neunzig Prozent Gedächtnis, zehn Prozent Intelligenz, sehr viel schwere Arbeit und ein gewisses Etwas im Herzen. \*

Enrico Caruso, italienischer Sänger (1873–1921)

**GlücksSpirale**

**50 JAHRE FÜR DIE MENSCHEN**  
1970 – 2020

**WIR FEIERN DIE GLÜCKSSPIRALE!**

**10.000 € MONATLICH, 20 JAHRE LANG!\***

\* CHANCE 1 : 10 MIO.

**LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter [www.lotto-rip.de](http://www.lotto-rip.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

# Termine · Veranstaltungen

## Chorverband der Pfalz



Workshopreihe »Qualifizierung für Chorleiter\*innen«

Sechsteiliger Online-Kurs

»Chorpraktisches Klavierspiel« mit Matthias Stoffel: »Ausgebucht!«

jeweils samstags von 10.00–11.30 Uhr

Sa, 17.10.2020 – Teil 3:

Partituren mit und ohne Symbole – Fehler finden und Partituren analysieren

Sa, 31.10.2020 – Teil 4:

Ein selbstgewähltes Lied begleiten – Vorstellung der Begleitung und Feedback

Sa, 14.11.2020 – Teil 5:

Ein selbstgewähltes Lied begleiten – Fortsetzung von Teil 4

Sa, 28.11.2020 – Teil 6: Noch Fragen? Fragestunde und Abschlussseminar

4./5. Dezember 2020, 9.30–21.00 Uhr

»Ich schaff das schon!«

Chorpädagogische Methoden zur Förderung des Selbstvertrauens Seminar mit Maximilian Stössel und Theo Strauch

Tagungshaus Maria Rosenberg

Rosenbergstr. 22

67714 Waldfischbach-Burgalben

2./3. November 2020,

Workshop »OVERSO NEU« – Schulung für die Einführung bei allen Vereinen im CVdP

Referent Tony Klemm: »Ausgebucht!«

Deutscher Chorverband

Heinrich-Pesch-Haus,

Frankenthaler Straße 229

67059 Ludwigshafen

30. Januar 2021,

Workshop »Chorleiterfortbildung« Referenten und Themen:

- Johannes Kalpers – Sänger, Moderator, Chorleiter (bekannt aus Funk und Fernsehen) mit Stimmbildung und Repertoire aus dem »klassischen« Bereich

- Carsten Gerlitz – Musiker, Arrangeur, Verleger, Komponist und Autor stellt »moderne Chorliteratur« vor

Teilnehmer sind Chorleiter aus dem Bereich des Chorverbandes der Pfalz. Maximal 25 Teilnehmer.

Tagungshaus Maria Rosenberg

Rosenbergstr. 22

67714 Waldfischbach-Burgalben

## Deutscher Chorverband



»Leipzig ist ganz Chor« Nachdem das für April/Mai 2020 geplante Deutsche Chorfest in Leipzig aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, wird aktuell ein Ausweichtermin in Leipzig für das Jahr 2022 anvisiert.

Weitere Infos finden Sie unter [www.chorfest.de](http://www.chorfest.de)

## Sonstige

23. – 26. September 2021

Messe chor.com 2021

Forum, Fachkongress und Branchentreff für Chormusik

Hannover Congress Centrum

Theodor-Heuss-Platz 1–3

30175 Hannover



Sonntagsgalerie auf SWR 4  
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.



## Anschriften

Geschäftsstelle

des Chorverbandes der Pfalz

Am Turnplatz 7, 76879 Essingen

Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37

Fax (0 63 47) 98 28 77

[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)

Verbandschorleiter

für Erwachsenen-Chöre

Wolf-Rüdiger Schreiweis

19, rue Principale

F-57230 Liederschiedt

Tél. F +33 (0) 387 96 72 09

Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27

[wr.schreiweis@gmail.com](mailto:wr.schreiweis@gmail.com)

Verbandschorleiterin

für Kinder- und Jugendchöre

Angelika Rübel

Mühlstr. 5

66909 Quirnbach

Tel. (0 63 83) 53 97

[Angelika.ruebel@t-online.de](mailto:Angelika.ruebel@t-online.de)

## Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz

[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

Deutscher Chorverband

[www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de)



Termine kurzfristig und aktuell oder Terminänderungen immer unter [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)